

Brüssel, 16. Mai 2022

**An alle Mitgliedsorganisationen von industriAll Europe
An den Exekutivausschuss von industriAll Europe**

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

heute, am 16. Mai 2022, wird industriAll European Trade Union zehn Jahre alt. Am 16. Mai 2012 ist unsere Organisation aus dem Zusammenschluss des Europäischen Gewerkschaftsbundes Textil, Bekleidung und Leder (ETUF-TCL), des Europäischen Metallgewerkschaftsbundes (EMB) und der Europäischen Föderation der Bergbau-, Chemie- und Energiegewerkschaften (EMCEF) hervorgegangen. Die drei Verbände hatten sich am Tag vor dem Gründungskongress selbst aufgelöst.

Die Gründung von industriAll Europe bedeutete, dass die Arbeitnehmer*innen der meisten Industriesektoren von diesem Tag an auf europäischer Ebene von einem einzigen europäischen Gewerkschaftsverband vertreten werden würden. Es war der Beginn eines faszinierenden Prozesses, mit dem wir heute, nach zehn Jahren, zufrieden sein können.

Der Zusammenschluss von Gewerkschaften ist nie ein einfacher Prozess. Wir mussten aus drei bestehenden Kulturen eine Organisation aufbauen. Die ersten Jahre waren daher nicht immer einfach. Aber heute können wir mit Stolz auf die vergangenen zehn Jahre zurückblicken.

Wir haben gemeinsam viel erreicht, und es ist unmöglich, alle unsere Errungenschaften aufzuzählen. Am wichtigsten ist, dass es uns gelungen ist, als die repräsentative Stimme der Industriebeschäftigten in Europa anerkannt zu werden. IndustriAll Europe ist bekannt und wird für ihr Fachwissen und ihren Beitrag anerkannt und respektiert. Diese Wertschätzung nimmt zu.

Wir haben uns auf gemeinsame Positionen verständigt. Wir haben gemeinsam Aktionstage auf Unternehmens- oder Branchenebene organisiert. Wir haben unser Manifest über die Zukunft der Industrie erarbeitet. Wir haben gemeinsam Kampagnen für die Stärkung des Rechts auf Tarifverhandlungen und für mehr Demokratie am Arbeitsplatz durchgeführt. Gemeinsam haben wir auch eine neue Priorität auf europäischer Ebene ins Leben gerufen: den Aufbau von Gewerkschaftsmacht.

Aber es liegt noch viel Arbeit vor uns. Wir werden für einen gerechten Strukturwandel kämpfen müssen. Der digitale und grüne Wandel ist eine Herausforderung für alle Generationen und gleichzeitig eine Chance für die Reindustrialisierung. Aber wenn er schlecht bewältigt wird, kann er auch viele Arbeitsplätze in unseren Industrien bedrohen. Die Gestaltung des doppelten Strukturwandels ist jetzt unser Schwerpunkt und unser gemeinsamer Kampf. Der Wandel muss zu einer Chance für alle Beschäftigten und jede Region in Europa werden. Europa muss gleicher und darf nicht ungleicher werden.

Wir können jedoch nicht ignorieren, dass wir unser Jubiläum in einer Zeit feiern, in der in Europa ein schrecklicher Krieg geführt wird. Als Gewerkschaft sind wir Teil der Friedensbewegung, und wir werden uns unermüdlich für den Dialog und die Beendigung dieses Krieges einsetzen. Krieg kennt keine Gewinner, aber Frieden kennt keine Verlierer.

In der nächsten Sitzung unseres Exekutivausschusses in Stockholm am 24. und 25. Mai 2022 werden wir dieses zehnjährige Jubiläum und unsere gemeinsamen Erfolge würdigen und uns neuen Herausforderungen stellen. Wir freuen uns darauf, euch dort zu treffen.

In der Zwischenzeit möchten wir euch allen für eure Unterstützung für unsere Organisation danken. Eine europäische Gewerkschaft ist nur so stark wie das Engagement und der Beitrag ihrer Mitglieder.

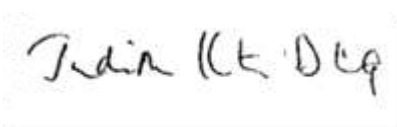
Im Namen des gesamten industriAll Europe-Teams senden wir euch solidarische Grüße.



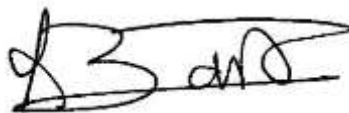
Michael Vassiliadis
Präsident
industriAll European Trade Union



Luc Triangle
Generalsekretär
industriAll European Trade Union



Judith Kirton-Darling
Stellvertretende Generalsekretärin
industriAll European Trade Union



Isabelle Barthès
Stellvertretende Generalsekretärin
industriAll European Trade Union